

## Ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb: Elektro Pretz GmbH aus Koblenz

Die neue Initiative der Handwerkskammer Koblenz **»Ausbildungsbetrieb der Woche«** hat unter den 17 500 Handwerksunternehmen im nördlichen Rheinland-Pfalz ein Riesenecho ausgelöst. Ausgezeichnet werden Unternehmen, deren Ausbildungsengagement vorbildlich ist. Ausschlaggebend ist hierbei nicht nur die Zahl der Ausbildungsstellen. Vielmehr zählen Kontinuität, Qualität und zusätzli-

Schwachstromanlagenbau. Neben Lieferung und Montage von Elektroanlagen werden auch Installationspläne erstellt sowie Leistung, Funktion und Betriebssicherheit überwacht. Die eigenständige Planung, Ausführung und kundenorientierte Dokumentation von Netzkomponenten in der EDV-Netzwerktechnik gehören ebenso zum Angebot. Darüber hinaus zählt die Überwachungstechnik und Gebäu-

kommenen fünf Monate sind voll.»

Das Unternehmen, das sich über die Region hinaus mit erstklassiger Arbeit einen guten Ruf erarbeitet hat, beschäftigt 80 Mitarbeiter und 25 Auszubildende. Rainer Lamberti sagt dazu: »Ein guter Ruf, dessen Grundlage bereits mit der Ausbildung geschaffen wird. Seit Jahrzehnten nehmen unsere Auszubildenden am Praktischen Leistungswettbewerb der Handwerksjugend teil und sind immer auf den vorderen Plätzen.« So auch in diesem Jahr: Der Auszubildende Jan Würtenberger wurde Sieger auf Kammerebene.

Doch gute Leistungen fallen nicht vom Himmel. »Gibt es Probleme mit der schulischen Bildung, helfen wir unseren Auszubildenden jeden Mittwoch von 17 bis 20 Uhr mit zusätzlichem Unterricht«, sagt Lamberti. »Für diesen Service außerhalb der Arbeitszeit haben wir einen Privatlehrer engagiert. Der Erfolg gibt uns Recht. Gibt es Probleme, reden wir mit unseren Auszubildenden darüber, suchen Lösungen, die auch von den Jugendlichen mit viel Einsatz angegangen werden«, sagt Lamberti abschließend.

Positiv beurteilt Rainer Lamberti das Bildungsniveau der Schulabgänger in jüngster Zeit: »Es geht aufwärts, auch wenn in der Öffentlichkeit – ich nenne nur die Pisa-Studie – oft ein anderes Bild gezeichnet wurde. Um den Nachwuchs für das Unternehmen Pretz Elektrotechnik GmbH macht Lamberti sich nicht zuletzt wegen der starken Nachfrage nach einer Ausbildungsstelle keine Sorgen: »Für 2003 haben wir bereits 15 Bewerbungsgespräche geführt. Das heißt natürlich nicht, dass sich für andere Jugendliche eine Bewerbung bei uns nicht mehr lohnt. Wir freuen uns über jeden, der seine Ausbildung bei uns machen möchte.«

Der Fachverband gratuliert dem Innungsbetrieb zu dieser Auszeichnung.



Von links nach rechts: Werner Hammes (Fachgruppenleiter), Hans Anspach jr. (Lehrlingwart), Jan Würtenberger (Kammersieger Elektro), Jennifer Hartel (Landessiegerin Bürokaufleute), Rainer Lamberti, Jürgen Sänger  
Ehrung mit Urkunde und Sachpreisen im Wert von 1 000 €

che Leistungen der Betriebe um das Ausbildungsniveau.

Das erste Unternehmen, das jetzt im Internet unter [www.hwk-koblenz.de](http://www.hwk-koblenz.de) als vorbildlicher Ausbilder der Woche vorgestellt wird, ist ein Innungsbetrieb der Elektro-Innung Koblenz: Die Firma Pretz GmbH. In dem Koblenzer Elektro-Installationsbetrieb hat Ausbildung seit 1968 einen festen Platz in der Unternehmensphilosophie. Seit der Gründung des Unternehmens im Jahr 1920 haben hier über 160 junge Menschen den Grundstein für ihre berufliche Laufbahn gelegt. Zurzeit erhalten hier 25 junge Menschen ihre Ausbildung: 24 Elektro-Installateure und eine Bürokauffrau.

Elektro-Pretz GmbH versteht sich als Dienstleister im Stark- und

de-Systemtechnik zum Aufgabenbereich. Im Bereich Straßenbeleuchtung bestehen vertragliche Beziehungen zu über 20 Städten und Gemeinden.

Grundlage für das starke Ausbildungsengagement ist der wirtschaftliche Erfolg des Unternehmens, der wiederum von der Qualifikation der Mitarbeiter abhängt. Ein Kreislauf, den Geschäftsführer Rainer Lamberti so erklärt: »Wir bilden unsere Fachkräfte selbst aus. Damit schaffen wir die Grundlage für die Zukunft des Unternehmens und der Jugendlichen gleichermaßen. Wer eine gute Abschlussprüfung schafft, wird auch übernommen.« Ein Konzept, das aufgeht: »Eine nachlassende Auftragslage können wir nicht ausmachen. Die Auftragsbücher für die